



Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen

Wir fördern, was Menschen verbindet.



#NRWHeimat

Was bedeutet Heimat?



Heimat...

- ..ist **Lebensqualität** und schafft **Verbundenheit** in Zeiten, wo uns Vieles zu trennen scheint
- ..heißt, **unsichtbare Wurzeln** in sich zu tragen
- ..findet in Nordrhein-Westfalen ihren Ausdruck in einem **solidarischen Miteinander** und in einem **gegenseitigen Respekt** voreinander
- ..ist das, was Menschen miteinander **verbindet** und was einen starken Zusammenhalt in einer **aktiven Bürgergesellschaft** ausmacht

Ziel einer Heimatpolitik



Ziel ist es, Menschen für **lokale** und **regionale Besonderheiten** zu begeistern und die **gelebte Vielfalt** in Nordrhein-Westfalen deutlich sichtbar werden zu lassen, z.B. durch

- Traditionen
- Geschichte
- kulturelle Aspekte
- Bauwerke
- identitätsstiftende Orte in Natur und Landschaft
- spezifische Nahrungsmittel oder Produkte



- Das MHKBG fördert **Initiativen** und **Projekte**, die **lokale** und **regionale Identität** und **Gemeinschaft** und damit Heimat stärken
- Initiativen und Projekte, die in herausragender Weise lokale und regionale Identität aufzeigen, bewahren und weiterentwickeln, sollen besonders unterstützt werden
- Die Heimatförderung **setzt kein zentrales Leitbild von Heimat voraus**, sondern lässt die Ausgestaltung in der Verantwortung derjenigen, die Heimat vor Ort leben und gestalten
- Die Förderbestimmungen werden **auch eine europäische, grenzüberschreitende Dimension** beinhalten



- MHKBG nimmt Rolle des „Möglichmachens“ ein, das wertvollen Projekten und Ideen zur Realisierung verhilft
- In den kommenden fünf Jahren werden **fünf „Heimat“-Elemente** gefördert
- **Bis zum Jahr 2022** werden im Landeshaushalt **über 100 Millionen Euro** speziell für die **Gestaltung von Heimat** zur Verfügung gestellt
- Die Heimatförderung ist ein eigenständiges, nicht quartiersgebundenes Förderprogramm

Fördererelemente



Die fünf Elemente der Heimat-Förderung lauten:

- **„Heimat-Scheck“**
- **„Heimat-Preis“**
- **„Heimat-Werkstätten“**
- **„Heimat-Fonds“**
- **„Heimat-Zeugnis“**

„Heimat-Scheck“

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Jährlich werden **1.000 Heimat-Schecks à 2.000 Euro** bereitgestellt. Der Heimat-Scheck dient als **Wertschätzung** für die Vielzahl von kleinen Initiativen und Projektideen, wie z.B.:
 - Relaunch einer Homepage
 - Organisation einer Sonderausstellung zu einem aktuellen Thema
 - Renovierung eines Bürgertreffs
 - Herausgabe einer Publikation zur Lokalgeschichte
 - Schulprojekte zur Aufarbeitung der Vita einer lokal bedeutsamen Persönlichkeit
 - Materialkauf zur Herrichtung einer temporären Ausstellungsfläche in einem leer stehenden Gebäude
 - Gestaltung einer neuen Postkartenserie

- Antrag und Verwendungsnachweis werden auf ein Minimum reduziert

„Heimat-Preis“

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Mit dem Heimat-Preis wird **herausragendes Engagement in den Kreisen, Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen** gefördert
- Neben der **Wertschätzung** für die geleistete Arbeit bietet sich die **Chance, vor Ort** in der Gesellschaft über **das Thema „Heimat“ zu diskutieren**
- Projektideen können andernorts übertragen oder den **Anstoß für weitere Initiativen** geben („best-practice“-Sammlung für unser Land)

„Heimat-Preis“



- Kreise, Städte und Gemeinden können auf Antrag jährlich Preisgelder in Höhe von:
 - **15.000 Euro** für **kreisfreie Städte**,
 - **10.000 Euro** für **Kreise** sowie
 - **5.000 Euro** für **kreisangehörige Kommunen**erhalten.
- **Voraussetzung** ist ein **Beschluss im Stadtrat oder Kreistag**, den Heimat-Preis vergeben zu wollen
- Es können einzelne Organisationen bzw. ein Projekt ausgezeichnet oder bis zu drei abgestufte Preise vergeben werden

„Heimat-Preis“ auf Landesebene

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Der Heimat-Preis setzt sich auf Landesebene fort, bei der unter den lokalen Preisträgern nach Auswahl durch eine Jury noch einmal einige besonders ausgezeichnet werden
- Unten der **Landespreisträgern** wird sich neben den drei Rangplatzierten auch ein **Sonderpreis** befinden
- Der **Sonderpreis** wird zu einem jährlich wechselnden **Schwerpunktthema** verliehen
- Für die Patenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen mit den **Siebenbürger Sachsen** und den **Oberschlesiern** wird es **je** einen Landespreis in Höhe von **12.500 Euro** geben

„Heimat-Werkstatt“



- Mit der Heimat-Werkstatt sollen Menschen **über die prägenden Besonderheiten ihrer Stadt, Gemeinde oder ihres Viertels** miteinander **ins Gespräch kommen**
- Gewünscht ist ein **offener Diskussions- und Arbeitsprozess** über die Frage, was sie in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld als Gemeinschaft verbindet
- Die Heimat-Werkstatt richtet sich ausdrücklich an Menschen, die noch für ein Engagement in ihrem sozialen Umfeld gewonnen werden müssen
- Sie stärkt die **Kommunikationskultur** und **-strukturen** sowie das **Gemeinschaftsbewusstsein**

„Heimat-Werkstatt“



- Sichtbares Ergebnis der Werkstatt könnte bspw. eine **kreativ-künstlerische Umsetzung** der erarbeiteten Arbeitsergebnisse **im öffentlichen Raum** (unter Einbindung von Künstler/innen/n) sein
- Gefördert werden Projektvolumina von jeweils **mindestens 40.000 Euro**, für z.B. die
 - Durchführung von Heimat-Werkstätten
 - Gestaltung einer örtl. Großfassade
 - Installation eines Kunstwerks, z. B. im örtlichen Kreisverkehr
 - Verlegung entsprechender Intarsien auf einem öffentlichen Platz
 - (Neu-)Gestaltung eines Denkmals
- Projektträger können Kommunen sein, die sich zur Durchführung auch Dritter bedienen können

„Heimat-Fonds“



- Der Heimat-Fonds wertschätzt die Arbeit von Initiativen, die sich ein Heimat-Projekt vorgenommen haben, als auch Unterstützer/innen, die zum finanziellen Gelingen beigetragen haben
- Für **jeden eingeworbenen Euro** wird **je ein Euro** dazu finanziert (bis **maximal 40.000 Euro**; das Projektbudget verdoppelt sich so auf maximal 80.000 Euro)
- Die Verwaltung des Heimat-Fonds erfolgt über die kreisfreien Städte oder die Kreise
- Auf diese Weise soll der **interkommunale Austausch**, die **Regionalität** sowie die **Wahrung** und **Weiterentwicklung von Identität** gefördert werden

„Heimat-Fonds“

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mögliche Beispiele für eine Förderung über den Heimat-Fonds sind:

- Schaffung eines örtl. Geschichtspfades durch den historischen Ortskern
- Herausgabe eines regionalen Kochbuchs oder Gesichtsbooks
- Umgestaltung eines örtlichen Museums
- Inszenierung eines Dorfplatzes oder eines Gebäudes durch Illuminationen u.v.m.

„Heimat-Zeugnis“



- Mit dem Heimat-Zeugnis sollen Menschen unterstützt werden, die sich um **lokal prägende Bauwerke, Gebäude oder Orte in der freien Natur** kümmern und die dazugehörige Geschichte oder Tradition in zeitgemäßer und interessanter Weise aufarbeiten bzw. präsentieren (diese Orte werden zu „Lern-Orten“)
- Gleichzeitig wird eine **Aufwertung des öffentlichen Erscheinungsbildes** dieser Orte oder Stätten ermöglicht
- Projektträger können sowohl **Kommunen** als auch **private** und **gemeinnützige Organisationen** sein

„Heimat-Zeugnis“



- Ausgegangen wird von einem Mindestvolumen von **100.000 Euro**, das mit
 - maximal **90 %** bei **Privaten** und
 - **80 %** bei **Kommunen**landesseitig unterstützt wird
- Mögliche Beispiele können sein:
 - Errichtung eines virtuellen Museums
 - Errichtung eines Denkmal-Pfades
 - Inszenierung, Illumination, Herrichtung oder Zugänglichmachung einer historisch bedeutsamen Fundstelle
 - Neuausrichtung/Umgestaltung eines Heimatmuseums
 - Restaurierung eines historisch ortbildprägenden Gebäudes u.v.m.



- Derzeit erarbeitet das MHKBG in Abstimmung mit dem Ministerium der Finanzen die Fördergrundsätze sowie die Förderprogrammatische
- Die Veröffentlichung der **Förderbestimmungen** ist für **Sommer 2018** geplant
- Die Antragstellung ist ab diesem Zeitpunkt bei der jeweiligen Bezirksregierung möglich
- Schon heute kann die zuständige Stabstelle Heimat im MHKBG per Mail an die Poststelle des Hauses um Benachrichtigung gebeten werden, wenn die Antragstellung möglich ist